



<https://blz.li/43is>

TISCHTENNIS: SC-HERREN BEZWINGEN TSG AHLTEN

Veröffentlicht am 01.10.2019 um 09:34 von Redaktion LeineBlitz

Die Herren des SC Hemmingen-Westerfeld haben Sonntag obwohl ersatzgeschwächt das Heimspiel der Verbandsliga Süd gegen die TSG Ahlten 9:3 gewonnen.. Auf Grund der Nichtverfügbarkeit der Spieler aus dem unteren Paarkreuz, Serdal Ceylan und Claus Gottschlich, musste der SC Hemmingen-Westerfeld improvisieren, da nur Paul Gottschlich als Spieler aus der 2. Herren einspringen konnte. Man setzte also auf die Jugend und nahm Jan Wefstaedt (3. Herren) als Ersatzspieler hinzu. Unter diesen Voraussetzungen war der Spielverlauf vorab eine große Wundertüte, zumal auch Spitzenspieler Stefan Schreiber in der Woche erkrankt war. Ein weiteres Problem war die Neuzusammensetzung der Doppel. Der TSG Ahlten mussten Joachim Beck ersetzen. Bei den Eingangsdoppeln lief es für den SCH wie gewünscht.



Martin Scholz trägt zum 9:3-Sieg des SC Hemmingen-Westerfeld über die TSG Ahlten bei. / Foto: R. Kroll

Das Doppel 1 der Gastgeber mit Guido Hehmann und Florian Schimetzek konnte das Doppel 2 der Gäste knapp, aber verdient in Zaum halten und siegte mit 3:1 Sätzen. An der Seite von Stefan Schreiber spielte Jan Wefstaedt wie entfesselt und brachte die beiden Spieler von der TSG Ahlten in fünf Sätzen an den Rand einer Niederlage. Martin Scholz barchte zusammen mit Paul Gottschlich das dritte Doppel ganz klar und souverän mti 3:0 als Zählpunkt unter Dach und Fach. Der positive Spielerlauf pflanzte sich im oberen Paarkreuz mit den Siegen von Stefan Schreiber gegen Victor Wacht (3:0) und Martin Scholz gegen Holger Winkelmann (3:2) fort. Abwehrrer Guido Hehmann hatte gegen den geschickt agierenden Florian Kiesow seine liebe Not und lag schon 1:2 zurück, bevor er das Blatt wenden konnte. Florian Schimetzek kam mit der Spielweise von Andre Sauer nicht zurecht und verlor glatt 0:3. Lars Hebel (mit Trainingsrückstand) von der TSG Ahlten konnte Paul Gottschlich im ersten Satz mit seinen Aufschlägen beeindruckten. In den Folgesätzen hatte sich aber Youngster Paul Gottschlich darauf gut eingestellt und ging am Ende mit einem verdienten 3:1 vom Tisch. Im Folgespiel lief Jan Wefstaedt zu großer Form auf und spielte frei und respektlos gegen seinen Gegner Jan Wessels. Mit teilweise spektakulären Bällen hatte er mit 3:2 das bessere Ende für sich. Zwischenzeitlich waren die Hemminger vom erfolgreichen Spielverlauf überrascht. Stefan Schreiber hatte seine liebe Not mit der unkonventionellen Spielweise seines Gegners Holger Winkelmann und musste über die volle Distanz gehen, um einen Erfolg einzuheimen. Martin Scholz schaffte es trotz einer 2:1-Führung gegen Victor Wacht nicht zu einem Sieg. Es war am Ende erneut Guido Hehmann, der in einem "Dattelspiel", immer wieder Störbälle gegen Andre Sauer von den Gästen setzen konnte. Am Ende war der SC Hemmingen-Westerfeld selbst überrascht vom nicht erwartet hohen 9:3-Sieg. Es war das Ergebnis einer geschlossenen Mannschaftsleistung und zweier erfolgreicher Nachwuchsspieler.